

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Kolleginnen und Kollegen!

In letzter Zeit haben Medienberichte immer wieder die Gewaltbereitschaft in österreichischen Krankenhäusern thematisiert. Aggression und Gewalt zählt mittlerweile zum Berufsalltag vieler MitarbeiterInnen in allen Berufsgruppen des Gesundheitswesens und werden oftmals als Berufsrisiko hingenommen. Die angespannte Situation in den Gesundheitseinrichtungen - Zeitdruck sowie hohe Arbeitsüberlastung - bieten zusätzlich Nährboden für ein angespanntes Klima.

Gemeinsam mit der Österreichischen Plattform Patientensicherheit veranstaltet das Institut für Ethik und Recht in der Medizin am 26.04.2018 im Rahmen der Veranstaltungsreihe **Vienna Medical Encounters** eine Tagung mit dem Titel: „Gewaltfreies Arbeiten im Gesundheitswesen - zwischen Patient-Empowerment und Grenzen der Medizin“ zu der wir Sie herzlich einladen!



\* Die **Vienna Medical Encounters** sind eine vom Institut für Ethik und Recht in der Medizin, der Plattform Patientensicherheit und der Medizinischen Universität Wien ins Leben gerufene Veranstaltungsreihe, welche sich diversen Themengebieten aus dem Gesundheitsbereich widmet.

### Anmeldung:

Stefanie Machata, BA MA  
E-Mail: stefanie.machata@univie.ac.at

ooo

### Tagungsort:

Van Swieten Saal der Medizinischen  
Universität Wien  
Van-Swieten-Gasse 1a, 1090 Wien



### Anfahrt:

U2, 1, 71, D (Schottentor)  
37, 38, 40, 41, 42 (Schwarzspanierstraße)

ooo

### In Kooperation mit:



Universität Wien,  
Medizinische Universität Wien,  
CliniCum

Foto: © Anysh/shutterstock.com



## Tagung Gewaltfreies Arbeiten im Gesundheitswesen

Zwischen Patient-Empowerment  
und Grenzen der Medizin



**26. April 2018, 13:00-18:00**  
Van Swieten Saal,  
Medizinische Universität Wien,  
Van Swieten-Gasse 1a, 1090 Wien

# Programm

## Donnerstag, 26. April 2018

13:00

### Eröffnung und Begrüßung

O. Univ.-Prof. Dr. DDr. h.c. Ulrich Körtner, Institut für Systematische Theologie und Religionswissenschaft der Evangelisch-Theologischen Fakultät, Institut für Ethik und Recht in der Medizin

Univ.-Prof. Dr. Anita Rieder, Medizinische Universität Wien - *angefragt*

### Block 1

Gewalt in der Gesundheitsversorgung

13:15

### Aktuelle Studien zum Thema Gewalt im Gesundheitswesen

Dr. Maria Kletecka-Pulker, Plattform Patientensicherheit und Institut für Ethik und Recht in der Medizin

○○○

13:30

### Statistik zum Thema Gewalt in Gesundheitsberufen

Mag. Beate Mayer, AUVA

○○○

13:45

### Gewaltfreie Kommunikation mit PatientInnen

Dr.in Katharina Mallich-Pötz, MSc, Allgemeines Krankenhaus der Stadt Wien - *angefragt*

○○○

14:00

### Diskussion

○○○

14:15

### Kaffeepause

### Block 2

Zwischen Patient-Empowerment und Grenzen der Medizin

14:45

### Grenzüberschreitende jugendliche PatientInnen

Ass.-Prof. Mag. Dr. Sabine Völkl-Kernstock, Universitätsklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Medizinische Universität Wien

○○○

15:00

### Gewaltausübung durch fordernde PatientInnen

Dr. Sigrid Pilz, Wiener Pflege-, Patientinnen und Patienten-anwaltschaft

○○○

15:15

### Fordernde Eltern und Deeskalation durch Triage-systeme

Univ.-Prof. Dr. Susanne Greber-Platzer, MBA, Universitätsklinik für Kinder- und Jugendheilkunde, Medizinische Universität Wien

○○○

15:30

### Diskussion

○○○

15:45

### Kaffeepause

### Block 3

Lösungsstrategien und Best Practice Projekte

16:15

### Integrierte Modelle der Traumabearbeitung bei Verbrechenopfern

Ao. Univ.-Prof. Dr. Thomas Wenzel, Universitätsklinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Klinische Abteilung für Sozialpsychiatrie

16:30

### Deeskalation in der Arbeit

Dr. Günter Dorfmeister MBA, Pflegedirektion Wilhelminenspital, KAV

○○○

16:55

### Sicherheit am Arbeitsplatz

ChefInsp. Johann Grill, Gruppe Eigentum und Sicherheitstechnik der Bundespolizeidirektion

○○○

17:15

### Diskussion

○○○

18:00

### Ende der Veranstaltung



Um Anrechnung für das Diplom-Fortbildungs-Programm (3 Punkte) der österreichischen Ärztekammer wurde angesucht.